

Revolution im Lesen: Chemnitzer Uni erfindet digitales Lesetool LeOn!

Forscher der TU Chemnitz entwickeln das Online-Tool LeOn zur Leseförderung und verbessern die Lesefähigkeiten von Schülern.

Chemnitz, Deutschland - Forschende der Technischen Universität Chemnitz haben mit ihrem innovativen Online-Lesetool „LeOn“ einen Meilenstein gesetzt – das Projekt wurde für den Deutschen Lesepreis 2025 nominiert! LeOn, was für Leseraum online steht, ist seit 2023 in Nordrhein-Westfalen im Einsatz und kann von allen Schulen genutzt werden. Das Tool wurde bereits an etwa 5.000 Schulen implementiert und bietet eine breite Auswahl an Fördermaterialien, darunter eine Leselernbibliothek mit rund 400 Texten, Videos und Unterrichtsbeispielen.

Das browserbasierte Tool fördert Schüler der zweiten bis sechsten Klasse, indem es verschiedene Leseformate wie Laut- und Leiseleseübungen ermöglicht. Mittels einer geplanten KI-Unterstützung sollen die Schüler künftig noch schneller und einfacher Feedback zu ihren Fortschritten erhalten. Über 150.000 Nutzer profitieren bereits von LeOn, und das Chemnitzer Team plant, die Anwendung weiter auszubauen und auch in andere Bundesländer zu übertragen. Dies könnte besonders für leistungsschwächere und sozioökonomisch benachteiligte Schüler einen enormen Fortschritt bedeuten, verriet Professor Michael Krelle in einem Interview mit MDR WISSEN. Details zu diesem Erfolg sind in einem aktuellen Artikel von www.mdr.de nachzulesen.

Details

Ort

Chemnitz, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de